

DIE WISMUT



1946 wird durch die sowjetische Besatzungsmacht das Bergbauunternehmen Wismut gegründet. Stalin will die Atombombe und im sächsischen Erzgebirge steckt das für den Bau benötigte Uran.

Volker Koepp porträtiert in beeindruckenden Bildern eine geschundene Landschaft und Menschen, die mit Würde, Stolz und Trauer auf 40 Jahre zurückblicken. Sie erzählen Komisches, Unglaubliches und Tragisches. Die Gefahren, die von der Strahlung und der Staubeentwicklung ausgingen, waren bekannt. Bis zum Ende der DDR hat eine halbe Million Menschen bei der Wismut 220.000 Tonnen angereichertes Uran produziert. Tausende gaben ihr Leben. Nach Einstellung der Produktion wird eine der größten Umweltkatastrophen der Erde offensichtlich.

„Mit diesen persönlichen Schicksalen gibt Volker Koepp einer Katastrophe viele Namen. Was einst als der Aufschwung im ersten Arbeiter- und Bauernstaat suggeriert wurde, erhält heute einen bitteren Nachgeschmack.“

Deutsche Welle Rundfunk, Michael Lachmann

Preis der Deutschen Filmkritik 1993
Dokumentarfilmpreis Duisburg 1993
Hessischer Filmpreis 1994
Prädikat: Besonders Wertvoll

Originaltitel: Die Wismut
Regie: Volker Koepp
Kamera: Thomas Plenert
Produktion: Frank Löprich, Katrin Schlösser
Schnitt: Angelika Arnold

Darsteller: ---

Genre: Dokumentarfilm
Produktionsjahr: 1993
Land: Deutschland
Kinostart: ---
Länge: 110 Minuten
Sprachfassung: deutsche Originalfassung
Untertitel: keine
Bildformat: 4:3
DVD Extras: weitere Filme von Volker Koepp

Bestellnummer: D249
VÖ: 21.10.2008 (Direktvermarktung)
EAN: 4040592003245
FSK: o.A.
Empfohlener VK: 19,90 Euro
Ländercode: 2
Disc-Type: DVD 5
Ton: Dolby Digital Stereo